Klassen – Kein Schultod in Meerane“ zeigten eindrucksvoll, dass Meerane um den Erhalt seiner Schullandschaft kämpft. Die Schülerinnen und Schüler hatten hunderte Plakate gestaltet. Schüler- und Elternvertreter und Vertreter der Stadtratsfraktionen fanden neben Bürgermeister Prof. Ungerer deutliche Worte.
Symbolisch wurden über 300 Luftballons mit Postkarten Richtung Kultusministerium nach Dresden geschickt. Gleichzeitig startete eine Postkartenaktion, mit der sich die Meeraner Einwohner an Kultusminister Prof. Dr. Mannsfeld wandten und ihn um Unterstützung baten. Die Entscheidung des Sächsischen Ministeriums für Kultus über die Einrichtung der 5. Klassen am Pestalozzi-Gymnasium und an der Hirschgrund-Mittelschule kam am 26. Mai 2004. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer wurde vom Kultusministerium informiert, dass die 5. Klassenstufe im Schuljahr 2004/2005 an der Hirschgrund-Mittelschule Meerane eingerichtet wird.
Der Einrichtung der 5. Klassen am Pestalozzi-Gymnasium jedoch verweigert das Kultusministerium die Unterstützung. Als Verbandsvorsitzendem des Schulzweckverbandes Gymnasien Glauchau/Meerane wurden Bürgermeister Prof. Ungerer in diesem Bescheid die Gründe dargelegt. Darin stellt das Sächsische Staatsministerium fest, dass das öffentliche Bedürfnis für die Einrichtung der Klassenstufe 5 am Pestalozzi-Gymnasium Meerane im Schuljahr 2004/2005 nicht besteht und die Mitwirkung des Freistaates Sachsen an der Unterhaltung des Klassenstufe 5 für dieses Schuljahr widerrufen wird. Die Qualität der Schulausbildung sei nur in einem 3-zügigen Gymnasium gesichert, heißt es unter anderem in der Begründung.
Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer dazu: „Unsere Enttäuschung ist riesengroß. Das ist eine krasse Fehlentscheidung, die gegen die Interessen der Schüler und der Bürger unserer Stadt geht! **Enttäuschend ist auch, dass bis zu dieser Entscheidung keinerlei Antwort vom Kultusministerium auf meinen offenen Brief erfolgt ist. Das hat mit partnerschaftlichem Umgang nichts zu tun.“**
Gleichzeitig möchte sich Bürgermeister Prof. Ungerer bei allen bedanken, die das Anliegen der Stadt und der Schulen in den vergangenen Wochen unterstützt haben.
Die Stadt Meerane als Schulträger bereitet derzeit eine Klage gegen diesen Bescheid beim Verwaltungsgericht Chemnitz vor.
Zur Information der Eltern hatte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer am 2. Juni zu einer Elternversammlung in die Stadthalle eingeladen. Hier informierte er unter anderem über das Vorhaben, mit einem städtischen Gymnasium unter Trägerschaft eines Vereins die gymnasiale Ausbildung in der Stadt fortzuführen. Da das Genehmigungsverfahren für eine private Schule erfahrungsgemäß über sechs Monate dauert, könnte nach einem Übergangsjahr dieses Gymnasium mit dem Schuljahr 2005/2006 die Arbeit aufnehmen. Bürgermeister Prof. Ungerer ist sehr optimistisch, dass dies mit Hilfe der Meeraner Bürgerschaft und der Unternehmen in der Stadt realisiert werden kann. Unterstützung wurde bereits von vielen signalisiert, auch mit einem Trägerverein ist man schon im Gespräch.
Trotzdem wird vom Ziel, die 5. Klassen im Schuljahr 2004/2005 am Pestalozzi-Gymnasium einzurichten, festgehalten. Zahlreiche Eltern haben erklärt, vorerst den ihnen zugeschickten Schulbescheiden zu widersprechen. Zeitgleich mit der Ablehnung der Aufnahme am Pestalozzi-Gymnasium Meerane haben diese einen Bescheid über die Aufnahme am Glauchauer Gymnasium erhalten, was bei vielen für Verärgerung sorgte.
Am 10. Juni 2004 gab es außerdem in Dresden eine weitere große Aktion. Organisiert von der Stadt Meerane und der Stadt Thum haben dort Bürgermeister, Bürger, Schüler und Eltern betroffener Kommunen aus ganz Sachsen für den Erhalt ihrer Schulen demonstriert und Kultusminister Prof. Dr. Mannsfeld um ein öffentliches Gespräch gebeten.
(Anm.d.Red.: Eine Berichterstattung wird im Amtsblatt im Juli beziehungsweise über die Medien erfolgen.)

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer verlas einen offenen Brief an Kultusminister Prof. Dr. Mannsfeld.

300 Luftballons wurden symbolisch auf den Weg nach Dresden zum Kultusministerium geschickt.

Schülersprecherin Meike Böttrich vom Pestalozzi-Gymnasium rechnete vor, wieviel Zeit für Lernen und Freizeit verloren geht, wenn Meeraner Schüler künftig in andere Städte zum Gymnasium fahren müssen.

Bekanntmachung

der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Meerane für 2003 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	579,81	267,61	147,60
erforderliche Sachkosten	185,02	85,39	31,98
erforderliche Betriebskosten	764,83	353,00	179,58

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	138,67	138,67	92,45
Elternbeitrag (ungekürzt)	145,72	87,94	51,13
Gemeinde	480,44	126,39	36,00

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	
Zinsen	
Miete	2.977,72
Personalkostenumlagen	1.171,00
Gesamt	4.148,72

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	11,71	5,40	6,40